

Anlaufen und Eisbaden: Der sportliche Start ins Jahr

40 Jogger liefen um den Moorteich, 20 Eisbader sprangen in den eiskalten Sund

Stralsund. Im Ganzkörperkostüm, mit schriller Goldsonnenbrille und kurzer grüner Hose – so kostümiert kam der Stralsunder Jörg Krabbe am Mittwochfrüh zum traditionellen Neujahrslauf am Bootshaus. Belustigte Blicke und prustende Lacher seiner Sportfreunde waren die Resonanz der über 40 Starter. Doch der Hansestädter nahm dies gelassen. „Die Leute laufen immer grau und dunkel gekleidet. Aber ich mag bunt“, sagte der Jogger von der Laufgruppe des Hanseklínikums, dessen Outfit so aussah, als hätte er die Silvesternacht bis zum Sechskilometer-Lauf durchgefeiert.

Zu den am weitesten angereisten Laufsportlern zählte Ikuko Miura-Neitsch aus Japan, die mit ihrem deutschen Mann Hartmut Neitsch zwischen den Jahren auf Ostsee-Urlaub in Stralsund weilte. „Wir haben im Netz recherchiert, wo es einen Neujahrslauf gibt, und so sind wir auf das

Bootshaus gestoßen“, erzählt der gebürtige Leipziger Hartmut Neitsch, und fügte hinzu: „Die Organisatoren waren unkompliziert, als wir uns spontan angemeldet haben.“

Jüngster Neujahrsläufer auf der Strecke um den Moorteich war der sechsjährige Bjarne Meinhold, der mit seinem achtjährigen Bruder Thore unter der

Aufsicht ihres Vaters Jens an den Start ging. Der älteste Läufer war Edgar „Eddi“ Raschauer, dessen Alter immerhin 83 Lenze beträgt.

Dem ersten sportlichen Ereignis des neuen Jahres folgte eine Stunde später gleich das zweite Event: Das Neujahrsschwimmen der Stralsunder Walrosse in der Seebadeanstalt. 20 mutige Frauen und Männer sprangen bei nur 5

Grad Außentemperatur in den eiskalten Sund. Vor dem Start wurden laute Böller und Raketen gezündet. Dabei rief ein Walross-Mann, der nur mit schwarzer Perücke bekleidet war: „Herr Oberbürgermeister, im kommenden Jahr möchten wir bitte an einem vernünftig sanierten Stadtstrand ins Wasser springen.“ Er spielte in seine Rede auf verrostete

Spundwände an und erntete dafür Beifall von dick eingepackten Zuschauern. Der Walross-Nestor Dietrich Orzech sagte, dass unter den Walrossen auch auswärtige Sportler seien. Selbst in Rostock und Hamburg lebende Eisbader gehören zum Walross-Verein, der regelmäßig gemeinsam am Sonntagmorgen zu jeder Jahreszeit baden geht. *Christian Rödel*



Rund 40 Teilnehmer starteten am Mittwoch zum traditionellen Neujahrslauf in Stralsund.



Der Strelasund ist derzeit richtig kalt. Trotzdem gingen die ersten Stralsunder bereits baden.
FOTOS: CHRISTIAN RÖDEL

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 02.01.2020